



www.aktion-pro-afrika.de



Info-Brief Nr. 21

01.5.2015

Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion pro Afrika,

1. Ebola in Mali

Zum Glück können wir Entwarnung geben, es hat außer den wenigen eingeschleppten Fällen keine neuen mehr gegeben

2. Gebäude für das Behinderten-Zentrum in Koutiala fertiggestellt

Das Gebäude für das Zentrum wurde Ende 2014 fertiggestellt. Wasser und Stromversorgung sind ebenfalls fertig. Jetzt erfolgt der Innenausbau. Geplant sind Versammlungsraum, Schneiderei, Schlosserei, Schreinerei, Cyber-Cafe, 1 Werkstatt zur Reparatur von Fernsehern und ein Büro. Die Musikband hat ihre Ausrüstung erweitern können, so dass sie jetzt auch bei Hochzeiten und Jubiläen spielen können- natürlich gegen Bezahlung.

Bis Ende 2015 soll alles in Betrieb sein. Auf jeden Fall herrscht bei den behinderten Menschen Hochstimmung und es gibt schon viele Anmeldungen zur Berufsausbildung.



Feiern Sie mit uns „Richtfest“ am Sonntag 10.5. ab 15.00 Uhr im Studio 108 , Bahnhof Langendreer , Wallbaumweg 108 , Bochum.

Viele tolle Musikbands haben zugesagt und spielen ohne Gage:

- Ruhrkraft, Duo Feinslieb, die Chaosband der Musikschule Bochum, in der behinderte und Nichtbehinderte zusammenspielen, Peter Sturm Rendezvous des tambours
- und natürlich Essen, Trinken, Informationen und Kunsthandwerk.
- Alle Einnahmen kommen dem Projekt zugute.

3. Bibliothek der Schulen in Djigué

Haby Dembele hat im Februar das Dorf Djigué besucht. Dabei konnte sie feststellen, dass die Schulbibliothek sehr intensiv von den Schülern genutzt wird. Die SchülerInnen können allerdings nur innerhalb der Bücherei lesen - aus Sorge vor Beschädigungen der Bücher bei der Ausleihe. Um so notwendiger ist die Ausrüstung der Bibliothek mit Solarlampen, damit sie auch am Abend noch genutzt werden kann.

Die „Jugend für Mali“ hat mit Unterstützung der Aktion pro Afrika am 1. Mai wieder einen Stand bei DGB-Fest im Dortmunder Westfalenpark durchgeführt und dabei über 1000 € eingenommen. Das Geld wird für Bibliothek verwendet

4. Container mit medizinischem Material in Mali

Im August werden wir wieder 2 Container nach Mali senden. Diesmal geht es in die Stadt Segou.

5. Lehrerapartments für Schule in Welenguéna

Die Lehrerapartments (6 kleine Einraumwohnungen mit kleiner Terrasse) sind fertig. Die Lehrer freuen sich schon darauf, sie zu beziehen, denn dadurch wird sich ihre Wohnsituation sehr verbessern. Die Lehrer werden so stärker an die Schule gebunden und ihre größere Zufriedenheit wird positiven Einfluss auf den Unterricht nehmen.



6. Elektrifizierung der Gesundheitsposten in Golea und Sirakilé

Die Solaranlagen der Gesundheitsposten in Golea und Sirakilé sind fertig gestellt- Solarzellen übernehmen die Stromversorgung und sorgen, dass die Medikamente und Impfstoffe im Kühlschrank gekühlt bleiben. Es gibt wieder Licht und sauberes Wasser im gesamten Zentrum in Sirakilé, der Wasserturm wird mit Solarenergie gespeist, Ventilatoren lassen die Hitze besser ertragen. Das gesamte Projekt wurde durch Mithilfe des BMZ realisiert, die Patenschaftsgelder für Gesundheit finanzierten Teile der Solaranlage.



7. Patenschaften für Schulen

Im Jahr 2014 sind insgesamt 5000 € für Patenschaften nach Mali geflossen. Es wurden wie auch schon in den vergangenen Jahren Bücher, Hefte, Stifte und Lehrmaterial angeschafft. Die vollständige Umstellung der Förderung der Schulen nach Schülerzahlen ist leider noch nicht vollständig gelungen – es gab einen Hilferuf der Schule in Gueledo im Kreis Fallou. Hier haben die Eltern zwei Klassenräume für die SchülerInnen der Klassen 1-3 in Lehmbauweise selbst gebaut. Es fehlten dringend Türen und Fenster, die wir nach Absprache mit den Spendern finanziert haben. Insgesamt sind jetzt 8 Schulen im Patenschaftsprogramm und die Witwen- und Waisenorganisation in Djelibougou. Die Paten erhalten in Kürze genauere Informationen.

8. Weitere Projekte im Jahr 2015

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Trinkwasserprojekt in Fallou für 4 weitere Dörfer des Kreises- dort hatten wir 2011 bereits Trinkwasseranlagen für 4 Dörfer errichtet. Das Projekt ist bereits bei BMZ zur Mitfinanzierung beantragt.

Das Gartenprojekt für die Frauen in Djigué wird in diesem Jahr fortgeführt werden. Da das Wasser, das ursprünglich für die Bewässerung des Felds vorgesehen war, nun die Trinkwasserversorgung des Dorfes gewährleistet, benötigen die Frauen einen großen Brunnen, der soll im Herbst nach der Regenzeit gebaut werden. Die Frauen erhalten auch Setzlinge, Saatgut und eine Ergänzung des Werkzeugs. Im Jahr 2016 ist eine Begleitung durch einen Landwirtschaftsberater angedacht. Für das Trinkwasser- und das Gartenprojekt benötigen wir noch dringend Spenden!!!

Herzliche Grüße

Ihr H. Querfurt

0201- 472410 oder querfurt@t-online.de